

Initii
per Violoncello
con pianoforte
op. 72, 3

von

Horst Ebenhöh

Meinem Enkel Emil Ebenhöh gewidmet

Musikverlag Hehenwarter

HE 5218

Anmerkungen zu

Initii per Violoncello con pianoforte op.72,3

Die drei kurzen Stücke sind für den Violoncello-Anfangsunterricht gedacht, können aber auch bei späteren Anlässen eingesetzt werden. Auf die Bedeutung des Rhythmus ist besonders zu achten. Die vielleicht „vorgezogene“ Schwierigkeit, abwechselnd Ganz- und Halbtönschritte zu greifen sollte mit dem Studienplan abgestimmt werden.

Mit leeren Saiten beginnt das Werk, daneben werden die ersten gegriffenen Töne unmittelbar am Beginn des Griffbretts verlangt. Ebenso wird die Fertigkeit des Abhebens von einer Saite und folgendes Anspielen der nicht unmittelbaren Nebensaite geübt. Es gibt Bindungen auf einer Saite und zur benachbarten, vorgeschrieben sind auch Akzente, crescendo und diminuendo sowie normale dynamische Differenzierungen.

Im dritten Teil ist rascher Bogenwechsel gefragt. Im Takt 19 wird der Flageoletton e₂ („sul A“) verlangt. Dieser Takt (mit „Courone“ auf der Pause) kann aus dem laufenden Tempo herausgelöst werden, um dem Spieler Zeit zur exakten Tonfindung zu geben. Ist letzteres (noch) nicht möglich, möge das Klavier diesen Ton („Ioco“) übernehmen. Der anschließende Teil (Takt 20-28) kann sowohl pizzicato wie auch arco ausgeführt werden, die beste Variante ist: 1.x pizz., 2.x arco. Ab Takt 29 wird nach einer Viertelpause ein permanentes Glissando+Tremolo auf der C-Saite verlangt. Beginnend mit dem „höchsten gegriffenen und ansprechbaren Ton“ (ad libitum!) soll auf Gleichmäßigkeit der Zeiteinteilung und die exakte Erreichung der „leeren“ Saite zu Beginn des letzten Taktes (33) geachtet werden. Der letzte Ton, inklusive dessen rascher Doppel-Vorschlag verträgt starken Bogendruck und kann, bzw. soll „cratando“ (=„kratzend“) sein...

Der obligate - ebenfalls leichte - Klavierpart erfordert besonders im 3. Teil doch einige Fingerfertigkeit, speziell in den Takten 29 -31. Der Wechsel von e₂ zu es₂ in der Unterstimmen des rechten Hand kann vereinfacht werden, wenn man rechts nur die alleinige Oberstimme spielt und die linke Hand -eine Oktave tiefer -die „Unterstimme“ übernimmt. Vorzuziehen ist aber die notierte Version: 3 Takte nur rechte Hand.

Horst Ebenhöf

Initii per Violoncello con pianoforte

Drei leichte Stücke für Violoncello und Klavier

I.

Allegro moderato

Horst Ebenhöf op. 72, 3

The musical score is written for Cello and Piano. It begins in 4/4 time with a tempo marking of 'Allegro moderato'. The key signature has one flat (B-flat). The first system starts with a forte (f) dynamic. The second system continues the piece. The third system includes dynamic markings: mezzo-piano (mp), piano (p), mezzo-forte (mf), and forte (f). The score is presented in three systems, each with a Cello line and a Piano line.

Initii per Violoncello con pianoforte

I.

Allegro moderato

Horst Ebenhöf op. 72, 3

4

8

11

14

18

22

26

30

33

36

f

mp

f

mp

mf

pizz.

poco

f

arco

f

molto f

Taktlänge ad libitum

p *fff* *ppp*